Postwurfsendung an sämtliche Haushalte

MITTEILUNGSBLATT

VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT OBERBERGKIRCHEN

Lohkirchen · Oberbergkirchen · Schönberg · Zangberg

Ausgabe 223 erschienen am 29.05.00 Juni 2000

VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT OBERBERGKIRCHEN

AUS DEM STANDESAMT

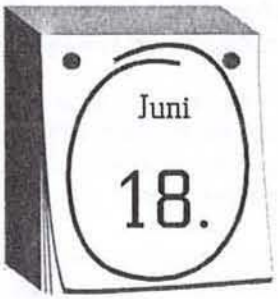
Geburten

Lisa Kobler, Buch 1, Lohkirchen;
Manuel Kobler, Buch 1, Lohkirchen;
Leon Bekaj, Am Stielhölzl 6, Oberbergkirchen;
Christoph Obermeier, Asenham 10, Oberbergkirchen;
Matthias Reiter, Tannenstraße 1, Schönberg;
Franziska Sporrer, Birkenstraße 3, Schönberg;
Julia Hanesch, Weiher 16, Zangberg;
Alisia Maria Brom, Richard-Wagner-Straße 4, Zangberg;
Sara Anna Stefke, Martin-Greif-Höhe 20, Zangberg;

Sterbefälle

Adolf Wolf, Rott 9, Oberbergkirchen;
Elisabeth Wiethaler, Riedlham 2, Oberbergkirchen;

☞ Am
Freitag, den 02.06.2000
und am
Freitag, den 23.06.2000
bleibt die Geschäftsstelle der VGem Oberbergkirchen
geschlossen. ☜



Abgabetermin

für das Mitteilungsblatt

„Juli 2000"

Öffnungszeiten	Tel./Fax:	Geschäftsstelle/Anlaufstellen:		Bürgermeister-Sprechstunden:
Oberbergkirchen	08637/9884-0	Mo. - Fr.	08.00 - 12.00 Uhr	Mo. 09.00 - 11.00 Uhr
Telefax-Nr.	08637/9884-10	Do. auch	14.00 - 18.00 Uhr	Do. 14.00 - 18.00 Uhr
Lohkirchen	08637/213	Mo.	16.00 - 18.00 Uhr	Do. 16.30 - 18.00 Uhr
Schönberg	08637/256	Di. + Do.	16.00 - 18.00 Uhr	Do. 16.00 - 18.00 Uhr
Zangberg	08636/291	Mo.	16.00 - 18.00 Uhr	Mo. 17.00 - 18.00 Uhr
		Do.	17.00 - 18.00 Uhr	Do. 17.00 - 18.00 Uhr

Änderung der Restmüllabfuhr !

An Christi Himmelfahrt

Die Leerung vom:		***erfolgt erst** am:*	
Donnerstag,	01.06.00	Freitag,	02.06.00
Freitag,	02.06.00	Samstag,	03.06.00

An Pfingsten

Die Leerung vom:		***erfolgt erst** am:*	
Pfingstmontg.	12.06.00	Dienstag,	13.06.00
Dienstag,	13.06.00	Mittwoch,	14.06.00
Mittwoch,	14.06.00	Donnerstag,	15.06.00
Donnerstag,	15.06.00	Freitag,	16.06.00
Freitag,	16.06.00	Samstag,	17.06.00

An Fronleichnam

Die Leerung vom:		***erfolgt erst** am:*	
Donnerstag,	22.06.00	Freitag,	23.06.00
Freitag,	23.06.00	Samstag,	24.06.00

RENTENSPRECHTAGE

Die **Landesversicherungsanstalt Oberbayern und die Bundesversicherungsanstalt für Angestellte** halten an folgenden Montagen

- 26. JUNI – 24. JULI – 28. AUGUST -

in der Zeit von 9.00 - 12.00 Uhr und von 13.00 - 15.00 Uhr im Rathaus in Mühldorf a. Inn Sprechtage für Versicherte und Rentner beider Versicherungsträger ab. Bei diesen Sprechtagen ist die Möglichkeit gegeben, sich kostenlos Rat und Auskunft über etwaige Zweifelsfragen einzuholen sowie Versicherungsunterlagen überprüfen zu lassen. Bitte **melden** Sie sich hierzu baldmöglichst persönlich oder telefonisch im Landratsamt Mühldorf a. Inn, unter der **Telefon-Nr. 08631/699-343** an. Bei der **Anmeldung** ist auch immer die **Versicherungsnummer anzugeben**.
Zu den **Sprechtagen** bitten wir Sie, Ihre **Versicherungsunterlagen sowie Ihren Personalausweis oder Reisepass mitzubringen.**

HUNDESTEUER 2000

In den Gemeinden ***Lohkirchen, Oberbergkirchen*** und ***Zangberg*** unterliegt das Halten eines Hundes der Hundesteuer.
Steuerschuldner ist der Halter des Hundes. Wer einen über vier Monate alten, der Gemeinde noch nicht gemeldeten Hund hält, muss ihn unverzüglich melden. Auch ist der Gemeinde mitzuteilen, wenn ein Hund nicht mehr gehalten wird.
Auf Wunsch einiger Hundehalter und zur besseren Kontrolle der Hundesteuerpflicht werden ab heuer Hundemarken ausgegeben. Die Marken werden mit den Hundesteuerbescheiden Ende Juni / Anfang Juli 2000 an die Steuerpflichtigen verschickt.

HUNDE

In letzter Zeit häufen sich die Beschwerden wegen frei umherlaufender Hunde: ein Hund hinterlies seinen Haufen auf einem Grab im Friedhof, ein anderer knurrt laufend Kunden eines Geschäftes an. Gehwege erwecken teilweise den Eindruck eines Hundeklos. Ein Kind fuhr ohne zu schauen auf die Straße, weil es sich vor einem Hund fürchtete, der um die Ecke auf sie zugelaufen kam.
Leider bringen hier einige Hundehalter auch die vielen pflichtbewussten Tierhalter in Verruf, die darauf achten, dass ihr Hund nicht frei umherläuft und keine unschönen Hundehaufen auf Gehwegen, in privaten Vorgärten oder in Wiesen hinterlässt.
Zumeist können wir das Problem auch nicht lösen, da Hunde keine Fernsteuerung besitzen. Wir können deshalb nur erneut an die Vernunft der Hundebesitzer appellieren: umherlaufende Hunde, vor allem größere Hunde stellen eine Gefahr dar, auch wenn sich die Besitzer noch so sicher sind, dass der Hund nichts tut. Im Umgang mit Hunden unerfahrene Passanten könnten diesen zu aggressivem Verhalten animieren. Kleine Kinder fürchten sich vor großen Hun
Hundehaufen auf dem Gehweg oder auf öffentlichen Flächen und in Vorgärten stellen nicht nur ein optisches, sondern auch ein hygienisches Problem dar, da durch Hundekot Krankheiten übertragen werden können.
Diejenigen, die sich durch frei umherlaufende Hunde und durch Hundekot gestört fühlen, möchten wir zu mehr Courage ermuntern. Sprechen Sie die Hundehalter an! Manche sind sich möglicherweise nicht bewusst, dass auch ihr Hund anderen Probleme bereitet.
Wir als Gemeinde bzw. Verwaltungsgemeinschaft können tätig werden bei Hunden, die aufgrund aggressiven Verhaltens als gefährlich einzustufen sind. In den Gemeinden Oberbergkirchen, Schönberg und Zangberg können wir ein Bußgeld oder ein Verwarnungsgeld verhängen, sofern ein Halter zulässt, dass sein Hund die Straße oder den Gehweg verunreinigt. Dies geht aber nur dann, wenn wir durch entsprechende Zeugen dem Hundehalter die Verunreinigung auch nachweisen können.

POLIZEIDIREKTION TRAUNSTEIN

„Verbessern 30 km/h-Zonen die Verkehrssicherheit?"

Immer wieder beantragen Bürger die Einrichtung von 30 km/h-Zonen bei den Gemeinden, Verkehrsbehörden oder bei der Polizei. In diesen Gremien wird letztlich entschieden, ob in einem begrenzten Bereich diese Zonengeschwindigkeitsregelung notwendig ist und eingeführt werden kann. Um eine möglichst gleichmäßige Anordnungspraxis umzusetzen, sind vom Gesetzgeber eine Vielzahl von Mindestvorgaben aufgelistet. Erst bei Vorliegen dieser Voraussetzungen darf eine entsprechende Verkehrsanordnung getroffen werden.

Oftmals wird die Entscheidung gerade bei Ablehnung von den Antragstellern mit Unverständnis zur Kenntnis genommen. Um ein wenig Transparenz in die gesetzlichen Richtlinien zu bringen, sollen einige besonders zu beachtende Punkte getroffen werden.

Eine Zonengeschwindigkeitsbegrenzung darf u. a. erst dann angeordnet werden, wenn:

- das betreffende Gebiet überschaubar und zu den anderen Ortsteilen klar abgrenzbar ist,
- die Bebauung einen städtebaulich einheitlichen Charakter hat,
- Beginn und Ende der Zone durch bauliche Maßnahmen sich deutlich vom übrigen Straßennetz trennen lassen (die Aufstellung der Verkehrszeichen ist i.d.R. nicht ausreichend),
- die Straßen in der Zone gleichartige Merkmale haben, wie z. B. Straßenbreite, Straßenraumaufteilung, Randbebauung,
- die Straßenbreite von 6 m möglichst nicht überschritten wird,
- auf vorfahrtsregelnde Zeichen weitestgehend verzichtet wird, sodass die Regelung „rechts vor links" gilt,
- keine Leitlinien (unterbrochene Markierung auf der Fahrbahnmitte) vorhanden sind,
- nicht bereits mehrere Ortsteile in unmittelbarer Nähe zueinander einer Zonengeschwindigkeit unterliegen und somit eine flächendeckende Regelung erreicht wird,
- Rettungsdienste, Feuerwehr, Straßenbaufahrzeuge einschl. Winterdienst, Zulieferer ihre Arbeit verrichten können und
- Sichtdreiecke an Kreuzungen und Einmündungen vorhanden sind.

Allein aus dem Vorstehenden ist zu erkennen, dass der Gesetzgeber ganz bewusst Regelungen getroffen hat, damit eine ausufernde Beschilderungsflut vermieden wird. Setzt eine Anordnungsbehörde sich über diese Vorgaben hinweg, muss diese mit rechtlichen Konsequenzen bis hin zu Haftungsfrage rechnen.
Allen Verantwortlichen stellt sich allerdings oftmals die Frage, ob denn wirklich die gewünschte Anordnung die letzte Möglichkeit einer Geschwindigkeitsregelung ist. Wo bleibt eigentlich die Eigenverantwortung der Fahrzeugführer? Natürlich haben Eltern eine berechtigte Sorge um ihre Kinder, gerade auch dann, wenn diese von Rasern erheblich gefährdet sind. Oftmals handelt es sich bei den fraglichen Straßenzügen aber ausschließlich um Siedlungsgebiete mit ausnahmslosem Anliegerverkehr. Könnten hier die Anwohner nicht selbst tätig werden und langsam fahren oder aber couragiert den Nachbarn ob seines Geschwindigkeitsverhaltens ansprechen?

Vieles muss bei einer funktionierenden Verkehrsberuhigung zusammenspielen. Allein das Aufstellen eines Schildes macht aus einem Ortsteil noch keine 30 km/h-Zone! Dieses suggiert nur Sicherheit, bietet aber den Verkehrsteilnehmern tatsächlich keine.

REGIERUNG VON OBERBAYERN

Die Regierung von Oberbayern weist hiermit auf die Gefahren des Hochzeitsanschießens mit gasgefüllten Luftballons bei entsprechenden Gelegenheiten hin. Handhabungssichere Mittel sind z. B. Handböller, die beim brauchtumsmäßigen Hochzeitsanschießen verwendet werden. Wir bitten um Beachtung!

GEMEINDE OBERBERGKIRCHEN

Zum kommenden Schuljahr sucht die **Gemeinde Oberbergkirchen** noch eine *Kraft für Tätigkeiten an der Schule*, z.B. Schulbusaufsicht im Rahmen eines *geringfügigen Beschäftigungsverhältnisses*.

Wenn Sie interessiert sind, melden Sie sich bitte bis 13. Juni in der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen, bei Frau Krämer unter der Telefonnummer: 08637/9884-14.

AUSZUG AUS DER GEMEINDERATS-SITZUNG VOM 27. APRIL 2000

Bebauungsplan „Am Alten Sportplatz, Deckblatt Nr. 4";

a) Behandlung der Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange aufgrund der öffentlichen Auslegung

Von den beteiligten Trägern öffentlicher Belange wurden keine Anregungen und Bedenken vorgebracht.

b) Satzungsbeschluss

Die Gemeinde Oberbergkirchen erlässt gem. § 2 Abs. 1, §§ 9, 10 des Baugesetzbuches (BauGB) vom 27.08.1997 (BGBl I Seite 2141), zuletzt geändert durch Gesetz vom 17.12.1997 (BGBl I S. 3108), Art. 23 GO (BayRS 2020-1-1-I), Art. 91 BayBO (BayRS 2132-1-I), der BauNVO in der Fassung vom 23.01.1990 (BGBl I S. 132), zuletzt geändert mit Gesetz vom 22.04.1993 (BGBl I S. 466) den Bebauungsplan "Am Alten Sportplatz, Deckblatt Nr. 4" in der Planfassung vom 11.02.2000 als Satzung.

Sanierung des Hauptplatzes durch den Sportverein

Die Gemeinde will für die Sanierung des Hauptplatzes der Sportanlagen den dafür benötigten Sand zur Verfügung stellen. Die Aufsandung erfolgt durch den Sportverein selbst.

BÜRGERVERSAMMLUNG

Zufrieden mit ihrem Ort und der Gemeindepolitik zeigten sich die Oberbergkirchener auf der Bürgerversammlung. An die Ausführungen von Bürgermeister Josef Englbrecht schloss sich nur eine kurze Diskussion über verschiedene Themen an. Das zunehmende Interesse der Bürgerinnen und Bürger an der Kommunalpolitik zeigte sich auch beim Besuch der Bürgerversammlung. Der Saal des Gasthauses Ottenloher in Irl war gut besetzt, als Englbrecht seinen Tätigkeitsbericht abstattete. Darin konnte er eine positive Bilanz vorweisen.

Der Bürgermeister berichtete von einer angewachsenen Einwohnerzahl. Zum 31.12.1999 zählte die Gemeinde 1.709 Bürger, 40 mehr als im Vorjahr. Er führte aus, dass es 1999 21 Geburten, 4 Eheschließungen und 10 Sterbefälle gab. Weiter wurden im vergangenen Jahr 12 Gemeinderatssitzungen abgehalten, dabei 101 Tagesordnungspunkte behandelt und 26 Bauanträge eingereicht.

Anschließend gab Englbrecht einen Bericht über die finanzielle Lage der Gemeinde. Gesamteinnahmen- und Ausgaben des Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes zusammen sind auf 3,90 Millionen Mark weiter gesunken. Der Schuldenstand der Gemeinde betrug zum 31.12.1999 3,26 Millionen Mark gegenüber 1998 mit 3,95 Millionen Mark. Daraus ergibt sich eine Pro-Kopf-Verschuldung bei 1.651 Einwohnern von 1.978 Mark. Wie er dabei feststellte, hat der Gesamthaushalt noch eine hohe Summe, obwohl von der Gemeinde keine größere Baumaßnahme getätigt wird. Im Verwaltungshaushalt 2000 kommt der größte Einnahmeposten von der Einkommensteuer mit 636.000 Mark, gefolgt von den Schlüsselzuweisungen mit 485.000 Mark und Gewerbesteuer mit 442.000 Mark.

Den Einnahmen des Verwaltungshaushaltes standen folgende größere Ausgaben gegenüber: Die Personalkosten mit 674.000 Mark, die Kreisumlage mit 691.000 Mark und die VGem-Umlage mit 244.000 Mark.

Im Vermögenshaushalt musste bei den Einnahmen zum Zuschuss in Höhe von 660.000 Mark nur ein geringer Kredit in Höhe von 60.000 Mark zur Deckung der Ausgaben aufgenommen werden. Als wichtigste Ausgaben nannte Englbrecht die planmäßige Tilgung mit 689.000 Mark und den Schul- und Turnhallenbau mit 324.000 Mark. (Bericht: Franz Maier)

BEWÄHRTES DUO – JAKOB KOLLER & HANNI HOLZNER

Der Obst- und Gartenbauverein Oberbergkirchen setzt weiter auf das Führungsduo Jakob Koller und Hanni Holzner. Beide wurden einstimmig von den zahlreich anwesenden Mitgliedern in ihrem Amt bestätigt. Das Amt der Vereinskassiererin wurde Theresia Koller übertragen. Als Kassenprüferin stellte sich Maria Lanzinger zur Verfügung.

Die Vizechefin Hanni Holzner blickte in ihrem Jahresbericht auf zahlreiche Veranstaltungen zurück.

So wurde ein Baumschneidekurs angeboten, eine gemeinsame Wallfahrt nach Teising unternommen. Der beliebte Vereinsausflug führte die Mitglieder diesmal nach Eng. Auch am Dorffest hat sich der rührige Verein wieder tatkräftig beteiligt. Der Verein zählt derzeit 72 Mitglieder. Die finanziellen Verhältnisse seien sehr solide, so Stellvertreterin Frau Holzner.

Ein besonderes Lob erteilte Vorstand Jakob Koller Herrn Josef Kiermeier. Dieser hatte alle Bänke des Obst- und Gartenbauvereins im Gemeindegebiet unentgeltlich neu renoviert.

Für die 50jährige Mitgliedschaft wurde Elisabeth Rogg geehrt. Für die 40jährige Mitgliedschaft im Obst- und Gartenbauverein erhielten nachfolgend genannte Personen vom Vorstand eine Urkunde und eine Vase überreicht: Katharina Anzinger, Erna Gossert, Katharina Haas, Marianne Weyerer, Monika Zandl und Juliane Zeiler.

Frau Maria Mayer aus Aubenham erhielt diesmal den Gutschein für den schönsten Garten- und Blumenschmuck des Jahres.

Anschließend gab Gärtnermeister Markus Stecher aus Neumarkt-Sankt Veit den Anwesenden sehr interessante Tips und Hinweise für den häuslichen Gemüsegarten. In einem Diavortrag zeigte er viele verschiedene Möglichkeiten auf, wie man Balkonblumen pflanzen kann.

Zum Schluss bedankte sich Vorstand Jakob Koller bei Markus Stecher für seinen sehr interessanten Vortrag und bei den Mitgliedern für ihr zahlreiches Kommen. (Bericht und Foto: Willi Haas)

EINIGE VERÄNDERUNGEN BEI DER KSK

Turnusmäßig stand die Neuwahl der Vorstandschaft auf der Tagesordnung der Generalversammlung der KSK Oberbergkirchen im Gasthaus „Meisterwirt". Dazu konnte der Vorsitzende Franz Kriegl eine beachtliche Anzahl von Mitgliedern begrüßen, u. a. Bürgermeister Josef Englbrecht, 2. Bürgermeister Michael Thaller und Ehrenvorstand Ludwig Striegl.

Nachdem sich 2. Vorstand Sebastian Schuster und der langjährige Kassier Jakob Koller nicht mehr zur Wahl stellten und auch Fähnrich Edi Hausberger nach jahrzehntelanger Tätigkeit sein Amt zur Verfügung stellte, gab es in der Vorstandschaft der KSK einige Veränderungen.

Die anschließend durchgeführte Neuwahl, geleitet von Bürgermeister Englbrecht, brachte nachfolgendes Ergebnis: 1. Vorstand Franz Kriegl, Stellvertreter Michael Hausperger, Kassier Erich Marx, Schriftführer Georg Lantenhammer. Die Tätigkeit des Fähnrichs wird künftig von Karl Jost ausgeführt. Als Beisitzer fungieren Hermann Hering und Georg Reichl.

Vorsitzender Franz Kriegl blickte in seinem Jahresbericht auf viele verschiedene Aktivitäten zurück. So wurde das Starkbierfest in Zangberg besucht. Ebenso gab es mehrere Besuche von Vereinsmitgliedern bei „runden" Geburtstagen. Auch die Beteiligung am Dorffest und dessen Vorbereitung gab es zu erwähnen. Weiterhin berichtete Kriegl von der Kriegsgräberfahrt nach Kiel.

2. Vorstand und Reservistenwart Sebastian Schuster berichtete von zahlreichen sportlichen Aktivitäten und dabei beachtlichen Erfolgen seiner Sparte, wie das Kreispokalturnier im Stockschießen und der 3. Platz beim Hallenfußballturnier des Kreisverbandes in Waldkraiburg.

Anschließend trug der Kassier Jakob Koller den Kassenbericht vor. Der beachtliche Kassenbestand wurde von den Mitgliedern mit Wohlwollen zur Kenntnis genommen. Die beiden Kassenprüfer bestätigten dem Kassier eine ordnungsgemäße und lückenlose Kassenführung.

Vorstand Kriegl bedankte sich dann bei Sebastian Schuster und Jakob Koller für ihre langjährige engagierte Mitarbeit in der Vorstandschaft der KSK und überreichte als Dank dazu jedem ein Krügerl.

Besonderen Lobes erwähnt wurde durch den Vorstand die Tätigkeit von Edi Hausberger als bisheriger Fähnrich der KSK. Auch Franz Neuberger wurde für seine Arbeit als Böllerschütze gedankt.

Zum Schluss bedankte sich 1. Vorstand Franz Kriegl bei allen anwesenden Mitgliedern für die harmonisch verlaufene Versammlung und für ihr zahlreiches Erscheinen. (Bericht und Foto: Willi Haas)

JAHRESVERSAMMLUNG DER FFW

Eine große Anzahl aktiver und passiver Mitglieder folgte der Einladung zur Jahreshauptversammlung im Gasthaus „Meisterwirt". Erster Kommandant Christian Wittmann konnte außerdem den Ersten Bürgermeister Josef Englbrecht, Zweiten Bürgermeister und Ehrenvorstand Michael Thaller sowie Ehrenkommandant Konrad Obermaier begrüßen.

Herzlich willkommen hieß er auch Kreisbrandinspektor Anton Wimbauer und Kreisbrandmeister Siegfried Mailhammer sowie die Abordnung der FFW Irl. Nach dem Gedenken für verstorbene Mitglieder verlas Schriftführer Josef Windorfer das Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung.

Christian Wittmann erinnerte in seinem Tätigkeitsbericht an viele Ereignisse im Vereinsgeschehen und über ein sehr umfangreiches Programm der aktiven Feuerwehrmitglieder.

Jugendwart Klaus Wittmann berichtete von einer intakten Jugendarbeit und wies auf das bereits bevorstehende 25jährige Jubiläum der Oberbergkirchener Jugendfeuerwehr im Juni hin.

Der Kassenbericht wurde von Kassier Paul Thaler vorgetragen. Er berichtete von einer soliden Finanzlage. Die Kassenprüfer Adolf Sollinger und Johann Niedermeier bescheinigten ihm tadellose Kassenführung. Der Vorstandschaft wurde einstimmig die Entlastung erteilt.

Erster Bürgermeister Josef Englbrecht wurde nun beauftragt, als Wahlleiter für die fällig gewordene Neuwahl des Ersten Vorsitzenden zu fungieren. Nach langwierigem Bemühen stellte sich Alois Binsteiner als Kandidat zur Verfügung. In schriftlicher Abstimmung wurde er mit großer Stimmenmehrheit zum neuen Ersten Vorsitzenden gewählt. Somit ist die Vorstandschaft der FFW Oberbergkirchen weiter komplett. Kreisbrandinspektor Anton Wimbauer bedankte sich im Namen der Kreisbrandinspektion Mühldorf für die vielfach geleistete Arbeit. Er betonte die Notwendigkeit ihrer Tätigkeit speziell bei öffentlichen Veranstaltungen, die oft im Hintergrund steht, aber dennoch sehr wichtig sei.

Auch Bürgermeister Englbrecht bedankte sich im Namen der Gemeinde für alle Aktivitäten der FFW.

Christian Wittmann erläuterte vorausschauend das im nächsten Jahr anstehende 125jährige Gründungsfest. Bürgermeister Englbrecht erklärte sich bereit, die Schirmherrschaft zu übernehmen.

Abschließend bat der neu gewählte Erste Vorsitzende Alois Binsteiner um gute Zusammenarbeit mit allen aktiven und passiven Mitgliedern.

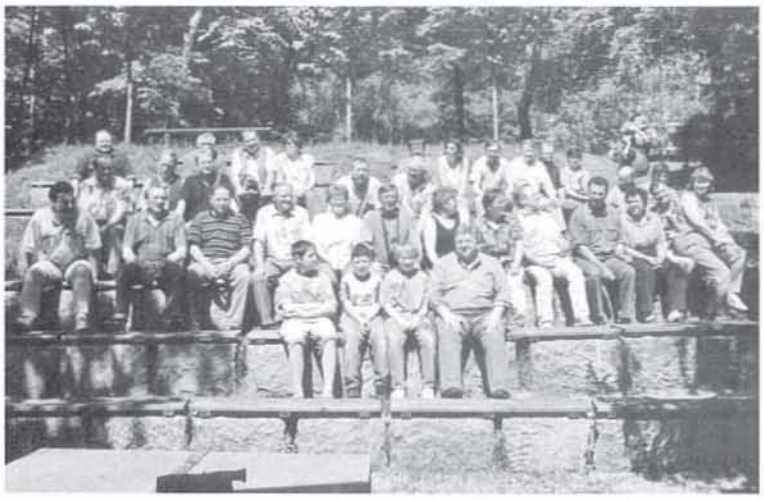
JAHRESAUSFLUG DER FFW IRL

Der Jahresausflug der Freiwilligen Feuerwehr Irl führte bei herrlichem Wetter nach Passau und in den Bayerischen Wald. Der vollbesetzte Reisebus brachte schon den Beweis, dass sich der jährliche Vereinsausflug sehr großer Beliebtheit erfreut.

Die Fahrt führte über Pfarrkirchen nach Birnbach, wo im Gasthaus Wasner eine vom Verein gestiftete Weißwurstbrotzeit eingenommen wurde. Weiter ging es über Passau und Obernzell zum größten Binnenkraftwerk Europas. Die wuchtigen Turbinen und das Donnern der Donau im Flusskraftwerk Jochenstein führten vor Augen, wie sich der Mensch die Gewalt des Wasers zu Nutze macht.

Über die romantische Dolomitenstraße und das blaue Wegscheider Flachsanbaugebiet wurde Neustift im Mühlviertel erreicht.

Beim Donaublick Penzenstein hatten die Teilnehmer einen herrlichen Ausblick hoch über dem Donautal. Ein wunderbarer Bayernwald-Panoramablick bot sich nach einer Rundfahrt über dem Rannasee beim Gipfelkreuz am Gottsdorfer Höhenberg. Nach der Rast eines alten oberbayerischen Aussteigers am Bienenhof im kleinen Dorf Linden wurde der Dreiflüssestadt Passau am Späthnachmittag ein Besuch abgestattet. Bei einer Stadtrundfahrt wurden die wichtigsten Sehenswürdigkeiten in Augenschein genommen. Am höchsten Punkt der Altstadt erhebt sich prunkvoll der Stephansdom. Im Passauer Dom konnte mit über 17.000 Pfeifen die größte Kirchenorgel der Welt bestaunt werden. Das Orgelspiel ist ein unvergessliches akustisches Erlebnis. Das Dreiflüsseeck, wo an einer Stelle Donau, Inn und Ilz zusammenfließen, ist ein faszinierendes Naturschauspiel.
Einen netten Ausklang fand der Tag bei einer gemütlichen Einkehr beim Grillfest im FAZ in Mühldorf, bei der die Teilnehmer ihre Freude über den gelungenen, von Ehrenvorstand Franz Bauer bestens organisierten Tag mit der Freiwilligen Feuerwehr Irl zum Ausdruck gaben. (Bericht und Foto: Franz Maier)



50 JAHRE GEMEINSAMER LEBENSWEG

Das Fest der Goldenen Hochzeit konnte das Ehepaar Rosina und Johann Karl aus Loipfing, Oberbergkirchen, feiern. Im Kreise ihrer Familienangehörigen wurde dieser Jubeltag festlich begangen. Auch für die Bürgermeister Josef Englbrecht und Michael Thaller war es eine besondere Freude, dem stolzen Paar die Glückwünsche der Gemeinde überbringen zu dürfen.
(Bericht und Foto: Franz Maier)

MONIKA HÖLZLHAMMER WURDE 80

Erstaunlich aufgeschlossen und humorvoll konnte Monika Hölzlhammer aus der Hofmark ihren 80. Geburtstag begehen. Der Jubilarin sieht man das hohe Alter nicht an und sie fühlt sich, was man in diesem Alter nicht immer als selbstverständlich annehmen kann, außerordentlich rüstig und gesund. Zum Ehrentag konnte Monika Hölzlhammer mit großer Freu viele Glückwünsche entgegennehmen. Die Bürgermeister Josef Englbrecht und Michael Thaller gratulierten namens der Gemeinde mit einem Geschenkkorb. (Bericht und Foto: Franz Maier)

JAHRESVERSAMMLUNG DES CSU-ORTSBERBANDES OBERBERGKIRCHEN

Zur Jahreshauptversammlung des CSU-Ortsverbandes Oberbergkirchen waren zahlreiche Mitglieder erschienen. Außerdem konnte Ortsvorsitzender Michael Hausperger Bürgermeister Josef Englbrecht, Altbürgermeister Eduard Maier, Ludwig Striegl und mit großer Freude Bezirks- und Kreisrätin Annemarie Haslberger begrüßen.

Nach der Vorstellung der Tagesordnung legte Hausperger seinen Rechenschaftsbericht über das vergangene Jahr ab, bei dem er besonders d Veranstaltung zum Volksbegehren zur besseren Schulreform hervorhob. Schatzmeister Franz Greimel gab einen ausführlichen Kassenbericht mit einem guten Fundament. Jakob Koller und Georg Lantenhammer stellten bei der Prüfung korrekte Kassenführung fest. Die Vorstandschaft wurde entlastet. Im politischen Teil der Jahreshauptversammlung informierte Annemarie Haslberger ausführlich über Bezirks- und Landkreispolitik. Sie hob dabei die Notwendigkeit der Bezirke als dritte kommunale Ebene neben Gemeinden, Landkreisen und kreisfreien Städten als Träger sozialer und kultureller Einrichtungen hervor. Die Finanzierung des Bezirkshaushaltes in Höhe von derzeit zwei 2 Milliarden Mark wird von den Landkreisen über die Bezirksumlage getragen. Der Landkreis Mühldorf beteiligt sich daran mit 20 Millionen Mark. Für soziale und kulturelle Einrichtungen des Bezirkes im Landkreis, wie z. B. die Behinderteneinrichtungen in Ecksberg, fließen 40 Millionen Mark in den Landkreis Mühldorf zurück.

Bei der Kreistagspolitik ging es vor allem um das Krankenhauswesen, auch um die Innere Abteilung in Haag. Sie erwähnte die guten Belegungszahlen und auch die Vorteile einer Inneren Abteilung in Verbindung mit der Gereatrie.
Zum Schluss bedankte sich Hausperger bei den Anwesenden für die lebhafte Diskussion und schloss die Versammlung mit dem Wunsch, dass sich auch weiterhin die CSU-Mitglieder zahlreich an Veranstaltungen beteiligen. (Bericht: Franz Maier)

KINDERGARTEN ST. MARTIN

Zur Vorbereitung des Maifestes „Wer will fleißige Handwerker sehn" haben sich die Kindergartenkinder mit ihren Betreuerinnen sehr intensiv mit einigen Berufsgruppen aus dem Ort beschäftigt. Schon im zeitigen Frühjahr besuchte eine Gruppe die Ziegelei in Aubenham, wo Herr Holzner jun. die Kinder empfing und ihnen anschaulich das Entstehen eines Ziegelsteines von der Lehmgrube bis zum Brennofen zeigte. Zum Abschluss ließen sich die Kinder ihre Brotzeit und die bereitgestellten Getränke in der Kantine gut schmecken.

Ein besonderes Erlebnis hatten die Kinder der Marienkäfergruppe, als sie im März den Kaminkehrer auf den Dächern der Nachbarhäuser beobachten konnten, der gerade seinen Besen in die Kamine ließ. Gleich luden sie ihn in ihre Gruppe ein, um diesem „Glücksbringer" hautnah gegenüber zu stehen. Der kam auch prompt in seiner echten Arbeitstracht, zeigte ihnen sein gesamtes Handwerkszeug und erzählte von seiner Arbeit.

Die Libellengruppe war besonders an der Tätigkeit des Gärtners interessiert und durfte dazu den Landschaftsgärtner Herrn Weichselgartner in Utzing besuchen. Dieser zeigte ihnen die vielseitigen Arbeiten eines Landschaftsgärtners und den dafür notwendigen Fuhrpark. Dann durften sich die Kinder selbst ans Werk machen und aus kleinen Granitsteinen eine „Schlange" pflastern. Voller Eifer und Stolz waren die Kleinen, als jeder von ihnen ein Buchsbäumchen pflanzen, düngen und mit nach Hause nehmen durfte.

Nach getaner Arbeit schmeckte ihnen die liebevoll hergerichtete Brotzeit von Frau Weichselgartner besonders gut.

Die nächsten Wochen waren alle Kinder eifrig damit beschäftigt, ihr „Handwerk" auszuüben. So säten und pflanzten die Gärtner, die Schornsteinfeger bastelten Glücksbringer, die Schneider fertigten Webteppiche und Duftsäckchen, die Maler bemalten Blumentöpfe und Täschchen, bei den Maurern wurde mit Ton gearbeitet und die kleinen Bäcker übten sich im Kuchenbacken.

Nach so vielen Eindrücken und Erfahrungen bereiteten die Erzieherinnen mit den Kindern Tänze und Singspiele der entsprechenden Berufsgruppen für das Maifest vor. Auch ein kleiner Maibaum durfte nicht fehlen.

Nun war alles für das Maifest bestens vorbereitet.

GEMEINDE LOHKIRCHEN

AUSZUG AUS DER GEMEINDERATS-SITZUNG VOM 4. MAI 2000

Bauanträge

Dem Bauantrag auf Vorlage im Genehmigungsfreistellungsverfahren über den Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage in der Weinbergstraße 2 b auf Flur-Nr. 33, Gemarkung und Gemeinde Lohkirchen wurde das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

Investitionsprogramm und Finanzplan 1999-2003; Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2000; Beschlussfassung

Trotz der hohen Investitionen in den letzten Jahren hat die Gemeinde gut gewirtschaftet und steht finanziell gut da. Soweit die finanzielle Leistungsfähigkeit auch in den nächsten Jahren so bleibt, kann sich die Gemeinde die geplanten Investitionen auch leisten.

Die Beschlussfassung über den Haushaltsplan wurde auf die nächste Sitzung zurückgestellt.

Ausbesserungsarbeiten am Bucher Graben

Am Bucher Graben beim Anwesen Ritthaler wurde das Ufer durch den Gewässerunterhaltungszweckverband befestigt.

Disco-Veranstaltung in Hinkerding

Der Gemeinderat nahm den Antrag des Gastwirtes Martin Spirkl auf Abhaltung einer Disco-Veranstaltung am 21.06.2000 zur Kenntnis.

Registrierung der Internet-Domain der Gemeinde Lohkirchen

Der Gemeinderat sprach sich dafür aus, die Internet-Domain "www.lohkirchen.de" registrieren zu lassen über das Bürgernetz Schwindegg (IIVS).

Wasserversorgung

Mit dem Beginn der Bauarbeiten für den Anschluss weiterer Ortsteile waren einige Anlieger nicht einverstanden, da in Kürze das Gras siliert werden soll. Der Bürgermeister hoffte aber, dass bald begonnen werden kann, da die Gemeinde Mitte des Jahres fertig sein muss, weil dann die Bewilligung für die Zuwendungen ausläuft. Hinsichtlich des Zeitpunktes des Anschlusses der restlichen Anwesen im Gemeindegebiet an die Wasserversorgungsanlage liegt die Entscheidung beim Gemeinderat.

JAHRESVERSAMMLUNG DER JAGDGENOSSENSCHAFT

Zur Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Lohkirchen im Gasthaus Eder in Habersam konnte Vorstand Konrad Sedlmeier neben zahlreichen Jagdgenossen auch 2. Bürgermeister Wagner und die Jagdpächter Hilger, Maier und Spirkl begrüßen.

Dem Jahresbericht des Vorstandes war zu entnehmen, dass keine besonderen Vorkommnisse zu verzeichnen waren. Im vergangenen Jahr wurde eine Vorstandssitzung abgehalten, in der über die Verwendung des Jagdschillings und über die bevorstehende Neuwahl der Vorstandschaft beraten wurde. Ergebnis: Der Jagdschilling soll der Rücklage zugeführt werden und die Vorstandschaft stellt sich zur Wiederwahl zur Verfügung. Auch mit der Verwendung der Maschinen und Geräte konnte man zufrieden sein.

Der Kassenbericht von Michael Kolbeck wies einen guten Kassenstand aus. Die Hauptausgaben waren der Unterhalt der Maschinen, eine Spende an die Kirche für eine Lautsprecheranlage und das Aufstellen des Foliencontainers. Die beiden Kassenprüfer Heindl und Gruber bestätigten eine einwandfreie Kassenführung. Somit konnte der Vorstandschaft die Entlastung erteilt werden.

Von den anwesenden Jagdgenossen wurden über die Verwendung des Jagdschillings folgende Beschlüsse gefasst: Es wird weiterhin in den Monaten Mai und November ein Foliencontainer aufgestellt. Auch wird in Zukunft für die Betriebshilfe bezahlt, das Essen für die Frauen und bei der Jagdversammlung wird beibehalten. Eine längere Diskussion löste den Kauf einer Wiedhackmaschine aus. Es wurde beschlossen, nach Vorführung von verschiedenen Maschinen eine zu kaufen. Auch der Erwerb eines neuen Holzspalters wurde in Erwägung gezogen. Der Rest des Jagdschillings wird der Rücklage zugeführt.

Die Neuwahl des Jagdvorstandes wurde vom 2. Bürgermeister Wagner durchgeführt. Mit großer Mehrheit wurde der bisherige Vorstand wieder gewählt.

1. Vorstand: Konrad Sedlmeier
2. Vorstand: Rudi Zürner
Kassier: Michael Kohlbeck
Schriftführer: Georg Deinböck

Die beiden gehören auch als Beisitzer der Vorstandschaft an. Als Kassenprüfer wurden Alois Heindl und Josef Gruber bestellt.

Zum Schluss der Versammlung bedankte sich Vorstand Sedlmeier für das entgegengebrachte Vertrauen und für die gute Zusammenarbeit.

FREIWILLIGE FEUERWEHR LOHKIRCHEN

Sieben aktive Feuerwehrmänner und zwei aktive Feuerwehrfrauen der Freiwilligen Feuerwehr Lohkirchen legten nach den neuen erschwerten Prüfungsbedingungen, welche seit Anfang April diesen Jahres vorgegeben sind, die Leistungsprüfungen verschiedener Grade ab.

Die neuen Richtlinien zur Leistungsprüfung verlangen zusätzlich zu den bisherigen Aufgaben eine genaue Fahrzeug- und Gerätekenntnis sowie auch das Wissen und Anwenden der speziellen Seiltechniken, ausgehend von der jeweiligen Truppenzugehörigkeit.

In einem heftigen Platzregen lösten die Teilnehmer erfolgreich die ihnen gestellten Aufgaben. Auch die Prüfer Kreisbrandinspektor Anton Wimbauer und Kreisbrandmeister Siegfried Mailhammer sowie die Schiedsrichter ließen sich von den widrigen Witterungsverhältnissen nicht stören und begutachteten kritisch die Leistungen der angetretenen Feuerwehrler.

Wimbauer lobte anschließend bei der Übergabe der Leistungsabzeichen die hervorragend gemeisterten Aufgaben und dankte den Kommandanten Johann Wagner und Hermann Wagner für die gute Vorbereitung, welche ohne mancher Stunde geopferter Freizeit in dieser Form nicht möglich wäre. Er ermunterte die junge Feuerwehrtruppe, auch in Zukunft regelmäßig an den Übungsstunden teilzunehmen.

Bei einer gemeinsamen Brotzeit im Gasthaus Stürzer, zu der die Kommandanten eingeladen hatten, gratulierte Bürgermeister Konrad Sedlmeier den Prüflingen zu ihren Leistungen und dankten den Ausbildern, Prüfern und Aktiven für ihre gemeinnützige Arbeit.

Das Leistungszeichen in Silber haben abgelegt: Martin Gaspar, Robert Müller, Bernhard Gaspar und Hermann Wagner.

Für das Leistungszeichen in Gold stellten sich zur Prüfung: Peter Heindl, Maria Auer, Sabine Obermaier und Emil Stadler.

Gold-Blau erreichte Gruppenführer Günther Wagner. (Bericht und Foto: Edith Dillkofer)

JAHRESVERSAMMLUNG DES CSU-ORTSVERBANDES LOHKIRCHEN

Der CSU-Ortsverband Lohkirchen hielt im Gasthaus Spirkl in Hinkerding seine Jahreshauptversammlung ab. Beginnend mit einem gemeinsamen Essen führte der Vorsitzende Simon Eder anschließend durch eine umfangreiche Tagesordnung. In seinem Jahresbericht betonte er die aktive Mitarbeit an der Europawahl und am Bürgerentscheid über den Erhalt des Kreiskrankenhauses in Haag, die Teilnahme am Kegelturnier der Ortsvereine und an der 90-Jahr-Feier der KLJB, bei der die Ortsgruppe beim „Spiel ohne Grenzen" sogar den Sieg davontrug.

Aufschlussreich nannte er die Informationsveranstaltung zum Volksbegehren über die geplante Schulreform. Der Besuch des Politischen Aschermittwochs in Passau, an dem viele Mitglieder der Ortsverbände aus der Verwaltungsgemeinschaft teilnahmen, bildete einen Höhepunkt im Jahresprogramm. Eder bestätigte auch, dass der Mitgliedsbeitrag in nächster Zeit nicht erhöht werden muss. Der Kassenbericht von Josef Koller wies einen ordentlichen Stand auf. Die Kassenprüfer Johann Wagner und Georg Aimer sen. konnten die Entlastung der Vorstandschaft vorschlagen, welche einstimmig erteilt wurde.

Kreisrat Alfred Lantenhammer sprach in seinem Referat das Müllproblem und die geplante 14tägige Entleerung der Mülltonnen sowie den Erhalt der Inneren Medizin im Krankenhaus Haag an. Besonders wichtig war ihm der Hinweis auf die Einrichtung der neuen Kreis-Geschäftsstelle in der Geretsrieder Straße 10 in Waldkraiburg. Über dieses Bürgerbüro soll jeder die Möglichkeit haben, seine Anliegen den jeweiligen Abgeordneten nach telefonischer Terminabsprache persönlich vorzutragen. Die Telefonnummer lautet: 08638/941820.

Auf den Schulverband Schönberg-Lohkirchen-Egglkofen sieht er wegen der sinkenden Schülerzahlen in den nächsten Jahren schwere Zeiten zukommen.

Lantenhammer erörterte in seiner Eigenschaft als Schönberger Bürgermeister auch die Vorzüge der gemeinsamen Kläranlage an der Rott für einige Ortsteile von Schönberg sowie den nördlichen Bereich der Gemeinde Lohkirchen. Niedrigere Gesamtkosten pro Gemeinde und effektives Arbeiten brächten bei einer größeren Lösung nicht unerhebliche Vorteile.

Nachdem bei der anschließenden Aussprache keine dringlichen Probleme zur Diskussion standen, beendete Eder die harmonischer Versammlung mit dem Wunsch, es mögen sich in Zukunft wieder vermehrt junge Bürger der Orts-CSU anschließen.

(Bericht: Edith Dillkofer)

GEMEINDE SCHÖNBERG

Am Montag, dem **26. Juni 2000** findet das **„Feierliche Gelöbnis"** von Bundeswehrrekruten in der Zeit von 16.00 bis 17.00 Uhr am Sportplatz statt.

Ab 17.00 Uhr beginnt der Festzeltbetrieb mit Essen aus der Bundeswehrfeldküche.

Ab 19.00 Uhr findet dann der Kameradschaftsabend mit Verlosung statt.

Für musikalische Unterhaltung sorgt die Blaskapelle Weyerer.

MANNSCHAFTSMEISTERSCHAFTEN IM STOCKSCHIEßEN

Von der Abteilung Stockschützen im Sportverein wurden bei besten Witterungsbedingungen auf der Anlage in Eschlbach die Ortsmeisterschaften der Vereine im Stockschießen ausgetragen. Sie waren von Abteilungsleiter Josef Bock hervorragend organisiert. Michael Moosner leitete als Schiedsrichter souverän die Wettkämpfe.

In der Vormittagsgruppe erkämpfte sich der Sportverein Schönberg mit 15:1 Punkten überzeugend den Einzug ins Finale. Auf den Plätzen folgten die Feuerwehr Aspertsham, der Bauernverband, der Gemeinderat und die Landjugend. In der Nachmittagsgruppe gelang es den Johannesschützen als Titelverteidiger, sich für das Endspiel mit 9:3 Punkten zu qualifizieren. Hier folgten auf den Plätzen der Stammtisch Kai, die Feuerwehr Schönberg und die KSK.

Das Finale, welches auf zwei Gewinnspiele gesetzt war, wurde zu einem spannenden Endkampf. Sowohl im ersten wie auch im zweiten Spiel wechselte zweimal die Führung, bevor sich der Sportverein mit 18:12 und 16:7 durchsetzte.

Bei der Siegerehrung lobte der Vorstand des Sportvereins, Max Schnablinger, die faire Spielweise, die gute Organisation und die mustergültige Leitung bei der Meisterschaft. Der neu gestiftete Wanderpokal wurde vom Bürgermeister Alfred Lantenhammer an den Mannschaftsführer des Sportvereins Josef Bock überreicht. (Bericht und Foto: Helmut Rasch)

EHRENVORSTAND DER FEUERWEHR SCHÖNBERG WURDE 75 JAHRE

Den 75. Geburtstag ihres Ehrenvorstandes Alois Deinböck nahm die Vorstandschaft der Schönberger Feuerwehr zum Anlass, ihrem langjährigen treuen Kommandanten und Vorstand die Aufwartung zu machen. Vorstand Franz Aimer würdigte in seiner Ansprache die Verdienste des Jubilars, der im Jahr 1958 das Amt des Ersten Kommandanten von Johann Ettinger übernahm. In seiner 20jährigen Tätigkeit war er maßgeblich am Aufbau der Schönberger Wehr beteiligt. Nachdem er 1978 als Kommandant von Ludwig Freilinger abgelöst wurde, lenkte er noch anschließend 17 Jahre als Vorstand die Geschicke der Wehr. In diesen beiden Funktionen entwickelte sich die Schönberger Wehr zu einer der stärksten im Landkreis. Während seiner Führungszeit konnte das Gerätehaus gebaut und erweitert werden. Auch ein leistungsfähiges Löschfahrzeug wurde in Dienst gestellt. Außerdem wurde der Aufbau einer Atemschutzgruppe vollzogen. In zahlreichen Übungen bereitete er seine Männer auf den Ernstfall vor und stellte sich bei schwierigen Einsätzen in den Dienst für das Wohl der Allgemeinheit. Für seine Verdienste wurde er mit dem Ehrenkreuz in Gold ausgezeichnet und bei seiner Amtsübergabe an Franz Aimer vor fünf Jahren einstimmig zum Ehrenvorstand der Schönberger Wehr ernannt.

Als Dank überreichte im die Vorstandschaft ein Geschenk und wünschte ihm weiterhin Gesundheit und Lebensfreude. (Bericht und Foto: Helmut Rasch)

GROßÜBUNGEN DER FEUERWEHREN

In einer Großübung in Schönberg prüften die Feuerwehren von Aspertsham, Haunzenbergersöll, Irl, Lohkirchen, Oberbergkirchen und Schönberg ihre Einsatzbereitschaft. Der angenommene Brand im Kindergarten St. Michael in Schönberg war Anlass der Übung. Funkleiter Werner Leitl forderte um 19.30 Uhr die Hilfe der Nachbarwehren an, weil es galt, Kinder aus dem Brandobjekt zu retten. Bereits nach acht Minuten trafen die Wehren ein und bauten drei Hydranten Leitungen zum Brandherd auf. Inzwischen hatte der Schönberger Zweite Kommandant Johann Bichlmaier als Einsatzleiter die beiden Gruppen mit schwerem Atemgerät aus Schönberg und Irl zur Rettung der Kinder eingesetzt.

Gesichert drangen sie in den Kindergarten ein, suchten die Kleinen in den einzelnen Räumen und trugen sie nach außen. Dort wurden sie von anderen Wehrmännern empfangen und zum Sammelraum in die Gemeindekanzlei gebracht, um dort weiter versorgt zu werden.

Dabei erwies sich die Schönberger zentrale Wasserversorgung als so stark, dass sie über drei Hydranten genügend Wasser zum Löschen liefern konnte.

Nach dem Abbau der Leitungen trafen sich die Wehrmänner der sechs Lösch- und der zwei Einsatzgruppen mit schwerem Atemgerät zur Besprechung im Gasthaus Esterl. Gelobt konnte die reibungslose Zusammenarbeit werden, bei der die Wehren aus Ober- und Niederbayern gut harmonierten.

(Bericht und Foto: Helmut Rasch)

ERSTKOMMUNION IN DER PFARREI

Zu einem Höhepunkt im Leben der Pfarrei wurde die Feier der ersten Heiligen Kommunion. Vom Pfarrheim geleiteten Pfarrer Paul Janßen, Pastoralassistentin Marianne Kaltner und Praktikant Dr. Wolfgang Lehner die sechs Mädchen und vier Knaben zur festlich geschmückten Pfarrkirche. Hier wurden Petra Angermeier, Elisabeth Eberl, Elisabeth Huber, Magdalena Schindler, Christina Spirkl, Julia Vielhuber, Fabian Bock, Andreas Gebler, Daniel Misthilger und Andreas Senftl von den zahlreichen Gläubigen und dem Kinder- und Jugendchor der Pfarrei empfangen.

Die Erstkommunikanten nahmen rund um den Altar Platz. Zusammen mit ihren Eltern gestalteten sie in den Kyrierufen, den Fürbitten, der Gabenbereitung und im Dank den Gottesdienst mit. In seiner Ansprache ermunterte der Pfarrherr die jungen Christen immer wieder zu Christus zu kommen und ihn zu sich einzuladen, denn er wohnt dort, wo man in einlässt. Ergriffen empfingen die Mädchen und Knaben zum ersten Mal in der gewandelten Hostie den Leib und im gewandelten Wein das Blut des Herrn und Heilands. Mit dem Loblied „Großer Gott" schloss der eindrucksvolle Festgottesdienst. In einer Andacht dankten die Kinder und Eltern für einen Sonnentag im Glaubensleben der Pfarrei. (Bericht und Foto: Helmut Rasch)

MAIFEST IM KINDERGARTEN

Zum Maifest hatten die Kinder, das Betreuerinnenteam, der Elternbeirat und der Förderverein des Kindergartens St. Michael eingeladen. Bereits beim Mittagstisch versammelten sich die Gäste zur fröhlichen Runde. Nach der Begrüßung durch die Leiterin Martha Waldinger stemmten die Väter unter dem Kommando von Bürgermeister Alfred Lantenhammer den schmucken Maibaum in die Höhe. Unter dem Jubel der Kinder wurde er auf ihrem Spielplatz aufgestellt. Mit Liedern, Gedichten, einem Bändertanz und dem Spiel vom Vogelnest erfreuten die Kleinen ihre Eltern und Gäste.

Für ihre Darbietungen wurden sie mit reichem Beifall belohnt. Das erfüllte die jungen Darsteller mit Stolz, der sich in ihren leuchtenden Augen zeigte.

Während sich die Kinder auf dem Sportplatz mit heiteren Spielen vergnügten, für die sie als Lohn eine Tüte Eis bekamen, unterhielten sich die Eltern bei Kaffee und selbstgebackenen Kuchen. Mit einem Kasperltheater wurde die gelungene Veranstaltung abgeschlossen, die bei herrlichem Wetter mehr Zuspruch verdient gehabt hätte.

(Bericht und Foto: Helmut Rasch)

STRAßENBELEUCHTUNG ZWISCHEN DORF UND SIEDLUNG

Die im Januar vom Gemeinderat beschlossene Straßenbeleuchtung zwischen dem Dorf und der Siedlung wurde in der Karwoche verwirklicht. Die OBAG baute die Leitung für vier Leuchten entlang des Fußweges auf. In dreitägiger Arbeit wurden die Pilzlampen installiert. Bereits in der Osternacht konnten sich die Kirchenbesucher aus der Siedlung vom Nutzen der Anlage überzeugen. Besonders im Winter wird sie den Schulkindern den Weg nach Schönberg wesentlich erleichtern. (Bericht und Foto: Helmut Rasch)

POKALE FÜR DIE MEISTER DER JOHANNESSCHÜTZEN

Nachdem Schützenmeister Georg Maier alle Anwesenden zur Frühjahrsversammlung im Vereinslokal Lauerer begrüßt hatte, gab er den Tätigkeitsbericht für die vergangene Schießsaison ab, aus dem auch hervorging, dass das Vereinsleben in Sachen Sport, Brauchtum und Geselligkeit einen großen Stellenwert hat. Der Verein war und ist ein wichtiger Bestandteil der Gemeinde.

Besonders erwähnte Maier die Weihnachtsfeier und den Schützenball, Patendank und Freundschaftsschießen. Herausragendes Schießsportereignis war der Gewinn des VGem-Wanderpokales, der nun in das Eigentum der Johannesschützen übergegangen ist. Auch beim Grünlandpokal- und Jubiläumspokalschießen wurden gute Ergebnisse erzielt. Dem Verein gehören derzeit 82 zahlende Mitglieder an, davon 17 Jungschützen. Mit dem Besuch der Schießabende und der übrigen Veranstaltungen zeigte Maier sich zufrieden. Für das Jahr 2000 wünschte sich der Schützenmeister gute Zusammenarbeit und Vereinstreue, damit das große Ansehen des Schützenvereins erhalten bleibt.

Sportwart Josef Eberl jun. gab Ausführungen zu den sportlichen Erfolgen. Einen umfangreichen und ausführlichen Kassenbericht erstattete Kassier Bartholomäus Misthilger. Der Verein steht auf einer gesunden finanziellen Basis. Die Kassenprüfer Wimmer und Laumer bescheinigten einwandfreie Arbeit.

Bei den Schützen wurden die Vereinsmeister ermittelt und mit Pokalen geehrt.
Vereinsmeister Gruppe A: Matthias Maier mit gesamt 854 Ringen vor Georg Meindl (821), Josef Berndl (803) und Georg Berndl (774).
Vereinsmeister Gruppe B: Martin Sickinger (804) vor Michaela Maier (696), Josef Lantenhammer (689) und Gerhard Moosner (660). *Jugendklasse:* Georg Berndl jun. (444) vor Ramona Lanzinger (427), Jürgen Liebl (407) und Roland Liebl (369). *Pokal der AH:* Josef Eberl sen. (220) vor Bartholomäus Misthilger (213), Franz Hanika (183) und Franz Maier (170). *Gruppensieger Gaurunde:* Josef Eberl jun. (3805) vor Lorenz Bauer (3670), Gabi Eberl (3653) und Reinhard Winterer (3241). *Gruppe-Pistole:* Josef Eberl jun. (441) vor Josef Eberl sen. (370), Martin Sickinger (324) und Simon Feuchtgruber (184). Den Gedächtnispokal gewann Josef Eberl jun. mit einem 17 Teiler, den Wanderpokal sicherte sich Ramona Lanzinger mit einem 35 Teiler. Beim Jugendpokal war Georg Berndl mit einem 52 Teiler erfolgreich.
Einen breiten Rahmen und den krönenden Abschluss der Versammlung nahm der Diavortrag vom 50jährigen Gründungsfest mit Fahnenweihe der Johannesschützen 1980 ein. (Bericht/Foto: Franz Maier)

GEMEINDE
ZANGBERG

AUSZUG AUS DER GEMEINDERATS-SITZUNG VOM 8. MAI 2000

Bebauungsplanvorschlag für das Grundstück der Schreinerei Huber in Palmberg 5

Es wurde zunächst festgestellt, dass die eingereichten Vorschläge zum Bebauungsplanentwurf eine massive Bebauung aufweisen. Der Gemeinderat war sich jedoch einig, dass die Bebauung so erfolgen soll, wie sie im Flächennutzungsplan dargestellt ist. Der dörfliche Charakter soll beibehalten werden.

Erlass einer Friedhofs- und Bestattungssatzung

Ergänzend zum Gemeinderatsbeschluss vom 22.03.2000 beschloss der Gemeinderat die geänderte Friedhofs- und Bestattungssatzung für den gemeindlichen Friedhof in Palmberg. In der geänderten Satzung wurde dem Wunsch des Landratsamtes entsprochen, einige redktionelle Änderungen vorzunehmen.

Verbreiterung des Aufganges zum bestehenden Friedhof

Der Gemeinderat einigte sich darauf, die Verbreiterung der Auffahrt zum bestehenden Friedhof auf der Nordseite bei der Kirchenverwaltung zu beantragen.

Örtliche Rechnungsprüfung 1999; Feststellung der Jahresrechnung 1999

Der Bericht über die örtliche Rechnungsprüfung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 1999 vom 10.04.2000 wurde bekanntgegeben. Einwendungen wurden nicht erhoben.

Nachträglich wurden die Haushaltsüberschreitungen, die im Haushaltsjahr 1999 anfielen und deren Genehmigung nicht bereits in früheren Gemeinderatssitzungen erfolgt sind, genehmigt.

Die Jahresrechnung 1999 wurde mit folgenden Ergebnissen festgestellt:

a) Feststellung des Ergebnisses:

Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt:
1.544.636,89 DM
Einnahmen und Ausgaben im Vermögenshaushalt:
641.605,61 DM
Gesamthaushalt: 2.186.242,50 DM
Fehlbetrag: 32.417,93 DM

b) Stand des Vermögens und der Schulden:

Rücklagenstand am 31.12.1999: 39.319,38 DM
Schuldenstand am 31.12.1999: 2.000.000,00 DM

Bürgerversammlung

Beschwerden gingen lediglich über Pferdeäpfel und über die Hundesteuer ein. Der Bürgermeister bedauerte, dass nur die Hälfte der Gemeinderatsmitglieder bei der Bürgerversammlung anwesend war.

THEATERGRUPPE IM RAMPENLICHT

Ein neunköpfiges Laienspielerteam der Theatergruppe Zangberg spielte unter der bewährten Leitung von Franz Maier das bäuerliche Lustspiel „Bloß koan Schnaps" vor zahlreichem Publikum im Saal des Gasthauses Sedlmayr. Die Darsteller waren: Georg Fischer als Moser-Bauer, Sandra Forsthofer als seine Frau Vroni, Elisabeth Steckermeier als deren beider Tochter Evi.

Vermeintlich hat der Moser-Bauer im Lotto Millionen gewonnen, woraufhin seine Frau hochtrabende Pläne mit ihrer Tochter hatte. Da taucht Graf Gottlieb von Thurgau auf (Franz Steinberger), der es zusammen mit seiner Mutter (Johanna Westermeier) auf eine reiche Braut abgesehen hat. Diese aber liebt einen Burschen aus dem Dorf (Thomas Rauscheder). Doch der Großvater (Benno Fenninger) hintertreibt die Pläne der Moser-Bäuerin mit List und Tücke. Ferner spielten mit: eine aufstrebenden Kosmetikerin (Sonja Obermeier) und der Pfarrer (Franz Auer). Im Souffleurkasten assistierte Susanne Westermeier.

Unser Foto zeigt den Grafen zwischen der Moser-Bäuerin und seiner Mutter, im Hintergrund die Braut Evi und ihren Vater, den Moser-Bauern.
(Bericht und Foto: Günther Thalhammer)

BENEFIZKONZERT IM AHNENSAAL

Ein Frühlingssingen veranstaltete der Landfrauenchor des Landkreises, wo auch einige Frauen aus der Gemeinde Zangberg mitsingen, im Ahnensaal unter Leitung von Raimunda Bruckmaier. Ein abwechslungsreiches Programm, geboten von verschiedenen Gesangs- und Instrumentalgruppen, wurde umrahmt vom bekannten Sprecher Bert Lindauer, der eigene G'schichtln vortrug und damit die Zuhörer zum Schmunzeln und zum Nachdenken brachte.

Der Erlös des Konzertes kommt einem Spendenkonto der Pfarrei für eine mutterlose Familie mit fünf Kindern zugute, in welcher der Witwer und Vater eine Haushaltshilfe braucht. Auf dem Foto: der Neuöttinger Dreigesang, rechts Bert Lindauer.
(Bericht/Foto: Günther Thalhammer)

FUßBALLER MIT NEUEN LEIBERLN

Die beiden Seniorenfußballmannschaften der SpVgg haben einen Sponsor gefunden, der sie mit insgesamt 40 Sportjacken ausstattete. Konrad Breintner aus Mühldorf war der großzügige Sponsor. Die neuen Jacken tragen auf der Rückseite die Aufschrift SPVGG ZANGBERG und DEA Breintner Mühldorf. Auf unserem Gruppenfoto präsentiert Trainer Rudi Maier zusammen mit Konrad Breintner die Rückseite eines der neuen Leiberl, zusammen mit den Spielern der Zweiten und der Ersten Mannschaft, 5. v.r. Hans Merwald, 2. Vorstand der SpVgg.
(Bericht und Foto: Günther Thalhammer)

KLOSTEREINGANG AUFGEWERTET

Ein neues und optisch deutlich aufgewertetes Bild bietet der Eingangsbereich zum Kloster St. Josef. Das schwere hölzerne Portal wurde erneuert, die Beschläge glänzen golden und ein rechts neben der Pforte neu errichtetes Namensschild ersetzt das im Laufe der Jahrzehnte unansehnlich gewordene kleine Namensschild direkt neben dem Portal. Das neue Namensschild ist eine zweisäulige Stele aus rötlichem Granit, wobei die rechte Säule den Namen des Klosters in neuem Schriftzug zeigt. Zwischen den beiden Säulen befinden sich unaufdringlich gestaltete Platten aus Acryl mit den Namenszügen „Schwestern von der Heimsuchung Mariä", „Haus der Begegnung" und „BSH Academy".

Der Pfortenbereich wird in nächster Zeit ebenfalls umgestaltet. Die Pforte wird von der linken auf die rechte Seite verlegt, wo in einem Raum mit Säulen und Gewölbe wesentlich mehr Platz ist. Jährlich durchschreiten die Pforte tausende von Kursteilnehmern und Konzertbesuchern. Ihnen bietet sich nunmehr ein Bild, das zum bei der Dorferneuerung umgestalteten Kirchen- und Klostervorplatz harmonisch passt. (Bericht und Foto: Günther Thalhammer)

ERSTKOMMUNION

An einem strahlend schönen Maisonntag gingen neun Kinder aus der Pfarrkuratie erstmals an den Tisch des Herrn und empfingen die erste heilige Kommunion. Unser Bild zeigt die fünf Mädchen und vier Buben vor der Klosterkirche, in die sie von den Ministranten mit Dekan Roland Haimerl (r.), assistiert von weiteren Pfarrhelfern, geleitet wurden. Den feierlichen Gottesdienst gestalteten die Erstkommunikanten, unterstützt vom Kinderchor, in der mit vielen Angehörigen voll besetzten Kirche.

(Bericht und Foto: Günther Thalhammer)

WELTFIRMA SPONSERT KLOSTER

Nach monatelangen Sanierungs- und Umbauarbeiten konnten im 2. Obergeschoss des Klosters, in dem zuvor das inzwischen aufgegebene Altenheim untergebracht war, Tagungsräume mit Nebenräumen und 26 Gästezimmer mit Nasszelle eingeweiht werden. Die Kosten dafür wurden im Rahmen eines Kultursponsorings von der Bosch Siemens Hausgeräte GmbH getragen. Die Weltfirma zieht mit ihrer BSH-Academy dort ein. Sie stellt ihre Mitarbeiter-Fortbildung auf eine neue geistige Basis und fand dafür im Kloster Zangberg die geeigneten Räumlichkeiten.

In einem Festakt im Ahnensaal wurde in Ansprachen von der Oberin Schwester M. Lioba und dem Vorstandsvorsitzenden von BSH Dr. Wörner die bisherige und künftige Zusammenarbeit, die zum gegenseitigen Nutzen ist, gewürdigt. Weihbischof Dr. Bernhard Haßlberger segnete nach einem Wortgottesdienst die Zimmerkreuze und Bibeln und in einem Rundgang auch die neuen Räume.

Mit der Besichtigung der neuen Tagungsräume durch die vielen Festgäste und einem Buffet im Fürstensaal wurde der denkwürdige Tag abgeschlossen.

(Bericht und Foto: Günther Thalhammer)

SCHÜTZEN RICHTETEN PFARRPOKAL AUS

Der Schützenverein Edelweiß-Bayerntreu war in diesem Jahr Ausrichter des Wanderpokalschießens des Pfarrverbandes Ampfing. Am Schießstand im Gasthaus Sedlmayr traten 11 Mannschaften mit zusammen 203 Schützinnen und Schützen an. Dabei wurden hervorragende Einzel- und Gesamtergebnisse erzielt. Die fünf besten Schützen aus jedem Verein kamen mit ihrem besten Teiler aus 20 Schuss in die Vereinswertung.

Die Siegerehrung wurde vom Vorstand Roland Köhler zusammen mit Verbandspfarrer Roland Haimerl vorgenommen. Die Siegestrophäe gewann für ein Jahr die Schützengesellschaft Haigerloh mit einem Gesamtteiler von 126,6. Die Gastgeber brachten zwar mit 31 die meisten Teiler an den Stand, im Ergebnis bildeten die Zangberger, bis auf die Stelle hinter dem Komma gleich mit dem Vorletzten, jedoch das Schlusslicht der Wertungstabelle. Dies tat aber der Freude über die gelungene Austragung keinen Abbruch, wie Köhler bei der Siegerehrung sagte. Auf dem Foto: Verbandspfarrer und Dekan Haimerl (o.r.) mit Vorstand Köhler (u. 2.v.l.) zusammen mit den besten Schützen aus jedem Verein.

(Bericht und Foto: Günther Thalhammer)

ANZEIGENMARKT

Fliegen,
fast wie ein Vogel !!!

Wollten Sie nicht schon immer mal Ihr Haus, Hof oder Ihr Grundstück aus der Luft sehen?
Wir können Ihnen diesen Wunsch erfüllen.
Fliegen Sie mit uns im UL-Flugzeug über Ihre Heimat.
Oder verschenken Sie einen Fluggutschein!

Interesse: 0 86 37/75 90 · Termin nach Vereinbarung.

* *

Praxis Dr. med. Neumann-Feige
Hofmark 32, 84564 Oberbergkirchen

Sprechstunden:

Mo., Di., Mi., Fr.	08.30 – 11.30 Uhr
Mo.	17.00 – 18.00 Uhr
Mi.	16.00 – 19.00 Uhr

Praxisurlaub
von Mo. 12.06. bis einschl. Mo. 26.06.2000

Ab Dienstag, den 27.06.2000
sind wir wieder für Sie da.

Vertretung:
13.06.-16.06.00 Dr. Guillery in Buchbach
19.06.-26.06.00 Dr. Sondermaier in Ampfing
und alle umliegenden Allgemeinärzte.

* *

Familie mit zwei Kindern im Alter von sieben und drei Jaren sucht eine
3-4 Zimmerwohnung bzw. ein kleines Häuschen
(auch renovierungsbedürftig)
im Anzeigenbereich.
Telefon: 08124 / 52 99 96 oder
0175 / 61 17 15 6

Am Sonntag, den **10. September** 2000
fährt ein Bus zum
14. Böllerschützentreffen nach Ruhpolding.

Für alle freiwilligen Helferinnen und Helfer beim Schützenfest besteht Mitfahrgelegenheit.

Aus organisatorischen Gründen ist aber eine ***Anmeldung bei Rudi Zürner oder Heinrich Oischinger bis 15. Juni*** dringend erforderlich.

Bachfest
in der Thaller-Halle in Geiselharting
Sonntag, 4. Juni 2000

10.30 Uhr **Feldgottesdienst,** musikalisch umrahmt vom Jugendchor Sing & Pray

anschl. **Mittagstisch,** mit musikalischer Unterhaltung durch Hans und Martin

Für Kinder steht die Hüpfburg "Kiddie Kastle" bereit.

- Auftritt der Kindergruppe des Hütt'nclubs -

Stierberger Bier - Grillspezialitäten
Brotzeiten - Kaffee und Kuchen

Neu Neu Neu
EIS PILS – MONTE TORRO
Neu Neu Neu

Abends:
Zünftiges Beisammensein mit Räuber Kneißl

Der Hütt'nclub Geiselharting

Fleisch vom Fuchshuber
aus dem Biolandbetrieb

- Jungrindfleisch aus eigener Mutterkuh- und Weidehaltung mit eigenem Stier
- von Kälbern, die in der Herde aufwachsen und bei der Kuh trinken
- Schlachtung ohne weiten Transportweg
- ***Neu:***

Jetzt auch Wurstwaren (Handwürste, Grillwürste, Paprikawurst, Wiener, G'schwoll'n und vieles mehr...) – auch stückweise erhältlich !

Interesse ?

Dann rufen Sie doch an.
Familie Denk freut sich auf Ihren Besuch.

Vorbestellung bei: Denk Andrea
Fuchshub 1
13,00 DM/kg 84573 Schönberg
Tel. 08637/7530

Holzverarbeitung
Niederschweiberer

Alfons Niederschweiberer
Lochheim 9
84562 Mettenheim

Tel. (08631) 1 21 62
Fax (08631) 16 21 39
Werkstatt (08637) 74 16
Mobil (0171) 3 05 24 28

Holzzäune aller Art
Palisaden – Holzpflaster
Spielgeräte
Blumenkästen - und tröge
Gartenbänke
Pfähle geschält – gefäst
Rundhölzer
Halbrundhölzer
Straßenpfähle
Schäl- und Hackschnitzel

Runde Hölzer
Gute Ideen
Holz für Garten und Landschaft

Hofbäckerei

Anton & Elisabeth
Greiteneicher

Bichling 2, 84564 Oberbergkirchen
Tel: 0 86 37 / 71 56, Fax: 72 68

Frisch aus dem Backofen erhalten Sie bei uns verschiedene Brotsorten, reichliche Auswahl an Semmeln und Laugengebäck, Schmalzgebackenes, Saison- und Hefefeingebäck!

Wir haben jeden Freitag und Samstag für Sie geöffnet!

Sie finden uns auch jeden Samstag am Bauernmarkt in Waldkraiburg

Fernseh - Video - Hifi - Showtechnic
Reparatur und Verkauf
Klaus Hoferer
Meisterbetrieb
Hofmark 28, 84539 Zangberg
Tel. 0 86 36 / 6 98 98 6
Beschallung verschiedenster Veranstaltungen
(z.B. Vereinsfeste, Hochzeiten, Discoparty's usw.)

Fernseh
Seebauer
Meisterbetrieb

▲ Reparatur und Verkauf

Ihr Spezialist für exotische Geräte

- TV
- HiFi
- Video
- Sat-Anlagen
- Computermonitore

Siegfried Seebauer
Tel. 0 86 37 / 73 35
Fax 0 86 37 / 73 69
Hofmark 43 b
84564 Oberbergkirchen

Hilfe im Trauerfall durch:

- Ihr bewährtes, privates Bestattungsinstitut
- Erdbestattungen • Feuerbestattungen
- Särge • Ausstattungen • Urnen
- Überführungen
- kostenlose Bestattungsvorsorge
- Erledigung sämtlicher Formalitäten

Bestattungen K. LIEGL
Tel. 0 86 31/76 03
84453 Mühldorf - Katharinenpl. 21 - hinter Kreissparkasse

Kosmetik-u.
Nagel-Studio
Beate Dachs

Kosmetikbehandlung - Fußpflege - Dekorative Kosmetik
Am Alten Pfarrhof 23, 84564 Oberbergkirchen
Termine nach Vereinbarung !
Tel. 08637/7637 Fax 08637/985163

An alle Besitzer von privaten Kleinkläranlagen (Klärteichen):
Ich biete die jährlich vorgeschriebenen BSB5-Untersuchungen innerhalb der VGem zu günstigen Preisen an.

Labordienstleistungen Engelbert Gründl
Geiselharting 1
84564 Oberbergkirchen
Tel. 0 86 37 / 98 50 67 engelbert.gruendl@kraiburg.de
Sie erfüllen damit nicht nur die Vorschriften, sondern erhalten auch Gewißheit, ob Ihre Anlage ordnungsgemäß funktioniert.

Toilettenwagen – Verleih
Hausberger Franz
Riegelsberg 4
84564 Oberbergkirchen
Tel.: 0 87 45 / 15 97
Fax.: 0 87 45 / 91 95 84

Heizung – Sanitär – Solar
Jürgen Hesse
Neuanlage, Wartung, Reparatur
Meisterbetrieb
Weiher 17, 84539 Zangberg
Tel. 08637/608900, Fax: 608901

Keramikbedarf

Ortrun Philippin
Am Alten Pfarrhof 21
84561 Oberbergkirchen
Tel. 0 86 37/76 89

Alles für den Hobbytöpfer

Tone, Glasuren, Bücher,
Werkzeug, Brennen

geöffnet nach
telefonischer Vereinbarung

Nasch- und Tee-Stübchen

Nasch- & Tee-Stübchen

Uta's Wunderland
Genuß für alle Sinne
Inh.: Uta Hartung

Alle Genießer und solche die es werden wollen
finden bei uns die vielen Dinge
zum "Genuß für alle Sinne"

Wir führen: Köstlichkeiten aus Schokolade der Firma Dengel aus Kott, alles rund um den Tee einschl. Geschirr, ausgewählte Spirituosen, auf Wunsch kostenlos verpackt.
Also.... ein Besuch lohnt sich !

Stadtplatz 32 • 84453 Mühldorf • Tel: 0 86 31-37 97 27
geöffnet: Mo - Fr 8.30 - 19.00 Uhr + Sa: 8.30 - 16.00 Uhr

Beim Meisterwirt

Pächter: M. ASIF, Chefkoch u. A.DÖRR
Hofmark 15, **84564 Oberbergkirchen**
Tel.: 08637/317

KEIN Ruhetag !

Wir freuen uns auf Ihren Besuch !

Öffnungszeiten 17.00 – 23.00 Uhr
Feiertag/Sonntag: 11.00 – 14.00 Uhr u. 17.00 – 23.30 Uhr

PIZZA HEIMSERVICE

ZIMMEREI GREIMEL

HOLZBAU - INNENAUSBAU - BALKONE
84573 Schönberg Winkelmühl 1
Tel. u. Fax: 08639/1881

Franz Kasberger

Allroundbetrieb

Fußbodentechnik – Innenausbau
Holz- und Bautenschutz
Montagetechnik

Am alten Pfarrhof 28
84564 Oberbergkirchen
Tel.:0 86 37 – 98 51 44
oder 98 56 06
Fax:0 86 37 – 98 56 05
Mobil:0170 – 8 83 83 05

Ortmeier
Josef

Heizung
Sanitär
Spenglerei

Ihr Meisterfachbetrieb

Hinkerding 4
84494 Lohkirchen
Tel. & Fax: 08637 - 833

WAS IST LOS IM JUNI ?

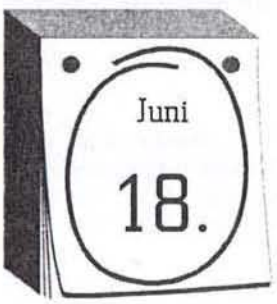
OBERBERGKIRCHEN

04.06. So. Bachfest des Hüttenclub's
07.06. Mi. Seniorennachmittag, 14.00 Uhr, Pfarrheim
08.06. Do. Stammtisch der Frauenrunde im Sportheim Aubenham
11.06. So. Pfingstturnier des SVO – Tennis
12.06. Mo. Pfingstturnier des SVO – Tennis
18.06. So. 25 Jahre Jugendfeuerwehr FFW Oberbergkirchen; ab 9.00 Uhr wird am Bauhof in Aubenham gestartet; ab 17.30 Uhr Siegerehrung im Bauhof

Voranzeigen:
02.07. So. 13.00 Uhr, 14.00 Uhr und 15.00 Uhr Kirchenführung mit Turmbesteigung; anschließend Kaffee und Kuchen
06.07. Do. Generalversammlung der Raiffeisenbank Ampfing eG, Beginn 19.00 Uhr; Gasthof Hinterecker Ampfing

SCHÖNBERG

01.-04.06. Teilnahme am „Schönberg-Treffen" in Schönberg/Stubaital
03.06. Sa. Gauschützenball im Volksfestzelt Neumarkt-St. Veit
04.06. So. 100-jähriges Gründungsfest der FFW Forsting
09.06. Fr. Volksfestauszug Neumarkt-St. Veit, 18.00 Uhr
16.06. Fr. Aufnahmefeier der Firmlinge in die KLJB
18.06. So. Pfarrausflug der Pfarrei Schönberg
23.06. Fr. Sonnwendfeier der FFW Schönberg und des SV 86 Schönberg, Eschlbach
25.06. So. Jahreshauptversammlung der Imker des Kreisverbandes Mühldorf, 9.00 Uhr Gedenkgottesdienst in Erharting, 10.30 Uhr Pauliwirt
25.06. So. Gründungsfest der KSK Unterdietfurth
26.06. Mo. Feierliches Gelöbnis der Bundeswehr in Schönberg



Abgabetermin

für das Mitteilungsblatt

„Juli 2000"

LOHKIRCHEN

01.06. Do. Sauessen des Schützenvereins, 20.00 Uhr, Gasthaus Eder
04.06. So. Erstkommunion in Lohkirchen
08.06. Do. Ist es immer noch fünf vor zwölf? Von der Notwendigkeit d. Schule menschlich und mitwelt-bewusst weiterzuentwickeln; 20 Uhr Erdkinder-Seminarhaus (10 DM)
12.06. So. Hufeisenturnier der Ortsvereine, 13.00 Uhr
13.06. Di. Treffen der Mutter-Kind-Gruppe, 9.00 Uhr
14.06. Mi. Felderbegehung des Bauernverbandes, 19.00 Uhr, Treffpunkt am Parkplatz in Lohkirchen
15.06. Do. Seniorennachmittag im Gasthaus Spirkl, Hinkerding
17.06. Sa. Tagesausflug des Obst- und Gartenbauvereins nach Weihenstephan mit Führung durch den Staudengarten
27.06. Di. Treffen der Mutter-Kind-Gruppe, 9.00 Uhr
29.06. Do. Di zween Zwiezipfatn-Ein bayerischer Abend der besonderen Art m. Stefan Knoll u. Heribert Haider, Erdkinder-Seminarhaus Eberhartg., 20 Uhr (15 DM)

ZANGBERG

24.06. Sa. Ausflug der KFD

Voranzeige:
09.07. So. 25-Jahr-Feier des Kindergartens „HerzJesu" Zangberg; Beginn: 10.30 Uhr Festgottesdienst im Klostergarten; anschl. Mittagessen und fröhliche Spiele.

Herausgeber:
Mitteilungsblatt der VGem Oberbergkirchen und Amtsblatt des Schulverbandes Schönberg

Verantwortlich für den Inhalt:
Geschäftsstelle der
VGem Oberbergkirchen, Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen, Telefon 08637/9884-0
Internet-Adresse: http://www.iiv.de/oberbrgk